

CO13
Colmarerstrasse 13
4055 Basel

Grobkonzept Koordination Supported Education und Coaching

Ausgangslage

Die Invalidenversicherung (IV) möchte mehr Ausbildungen direkt im ersten Arbeitsmarkt umsetzen. Die intern begleiteten Ausbildungen sollen auf ein Jahr verkürzt werden.

Die IV verlangt, dass alle Auszubildenden, welche eine interne Ausbildung absolvieren, vermehrt in externe Praktika vermittelt werden.

Auszubildende, welche ein berufliches Angebot abgeschlossen haben, sollen durch Coaching Prozesse auf dem beruflichen Integrationsweg unterstützt werden. Dadurch sollen die Abteilungen in der Begleitung der externen Mitarbeitenden entlastet werden.

Angebotsbeschreibung

Es sollen begleitete Ausbildungen im ersten Arbeitsmarkt durchgeführt werden können. Dazu wird eine Koordinationsstelle aufgebaut, welche entsprechende Ausbildungsplätze akquiriert, die Auszubildenden und die Ausbildungsbetriebe während der Ausbildung unterstützt und begleitet. (Supported Education)

Die Vermittlung der Auszubildenden wird durch die Fachpersonen der IV Stellen wahrgenommen.

Die Fachperson der Koordinationsstelle klärt die Kooperation mit einer Zielvereinbarung und erstellt einen Zusammenarbeitsvertrag. Die Beteiligten werden während der ganzen Ausbildung aktiv begleitet. Dazu gehören regelmässigen Standortbestimmungen, Coaching Gespräche, Nachhilfeunterricht, interne Repetitionsmöglichkeit und ein Time Out Angebot in Krisen.

Es wird ein Schlussbericht erstellt.

Die Koordinationsstelle bietet ergänzend Bewerbungscoaching und Job-Coaching an.

Auszubildende der internen Abteilungen können im Anschluss an die Ausbildung ebenfalls durch Coaching-Prozesse auf dem Integrationsweg begleitet werden.

Wirkungsziel des Angebotes

Unterstützung Lehrmeister im ersten Arbeitsmarkt
Ergänzende Angebote zur Unterstützung der Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt
Krisenintervention und Begleitung
Abgeschlossene Ausbildung
Integration im ersten Arbeitsmarkt
Soziale Integration und Partizipation der Auszubildenden

Zielpublikum

Junge Frauen und Männer, die aufgrund einer Beeinträchtigung für die erfolgreiche Absolvierung ihrer Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt gezielte Unterstützung benötigen.

Ausbildungsmodelle

Lehrstelle im ersten Arbeitsmarkt
Internes begleitetes Ausbildungsjahr mit Anschluss/Wechsel an extern begleitete Ausbildung
Interne Nachhilfe und Repetitionsangebote
Individuelle Förderangebote
Krisenintervention und Begleitung

Mittel

Individuelle Zielvereinbarungen
Beratungsgespräche mit den Auszubildenden
Beratung und Begleitung der Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen, bzw. Lehrmeister und Lehrmeisterinnen
Zusammenarbeit mit der Gewerbeschule
Nachhilfeunterricht, Repetitionsunterricht
Zusammenarbeit mit Netzwerk der Auszubildenden
Interne Krisenarbeitsplätze (Time Out-Plätze)
Begleitung bei der Stellenfindung und Vermittlung
Unterstützung beim Arbeitsplatzwechsel

Dauer

Gemäss der Verfügung der IV Stelle, entsprechend der Ausbildungszeit

Aufnahmeverfahren

Voraussetzung für die Aufnahme in das Angebot einer Supported Education ist eine Kostengutsprache der IV Stelle, die Kooperationsbereitschaft der/des Lernenden und das Einverständnis des beteiligten Ausbildungsbetriebes.

Die Anfrage erfolgt durch die IV Stelle.

Bei einem Erstgespräch werden die Varianten vorgestellt und geklärt.

Es kann eine Abklärung, Arbeitstraining oder Ausbildungsvorbereitung vereinbart werden.

Es wird eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit vereinbart.

Angebotene Plätze

Es können 4 Ausbildungen extern begleitet werden

Es können im Durchschnitt 4 Coaching-Prozesse begleitet werden

Es wird ein Pool von externen Arbeits- und Ausbildungspartnern aufgebaut

Angebotsflexibilität

Kombination mit mehrmonatig dauernder interner Vorbereitungszeit.

Es besteht die Möglichkeit, dass die Ausbildung intern gestartet wird. Nach einer vereinbarten Zeit erfolgt der Wechsel in den ersten Arbeitsmarkt

Stellenprofil Fachangestellte

Ausbildung als Job Coach oder vergleichbares Profil

Erfahrung im 1. Arbeitsmarkt

Grosse Eigeninitiative

Grosse Selbstständigkeit

Verhandlungsgeschick

Sicheres Auftreten

Reflexionsfähigkeit

Profil der Partnerbetriebe

Ausbildungsinfrastruktur analog Lehrplan

Definierte Lehrmeisterfunktion

Bereitschaft zur Kooperation

Offenheit für angepasste Ausbildungssituationen

Flexibilität

Infrastruktur

Die Koordinationsstelle verfügt über ein Büro mit integriertem Besprechungsraum.

Die Begleitung und Unterstützung erfolgt in der Regel am Arbeitsplatz der Vertragspartner oder telefonisch. Bei Bedarf finden aber auch Gespräche in den Räumlichkeiten der CO13 statt.

Nachhilfeunterricht erfolgt im Rahmen des internen Unterstützungsangebotes.

Repetitionsunterricht erfolgt in den internen Abteilungen.

Qualitätssicherung

CO13 verfügt über ein zertifiziertes Managementsystem nach den Standards der BSV-IV 2000 Richtlinien.

Im Rahmen der regelmässigen Fallbesprechungen besteht die Möglichkeit, Fragestellungen interdisziplinär und mit einer externen Fachperson zu besprechen.

Zeitplanung

Genehmigung Konzept durch den Vorstand

März 2017

Ausschreibung Fachperson

März 2017

Anstellung Fachperson

Ab April 2017

Detailkonzept, Aufbau Kontakte, Akquisition

Bis August 2017

Umsetzung Angebot ab

August 2017